

Stromabwärts

Erzählungen

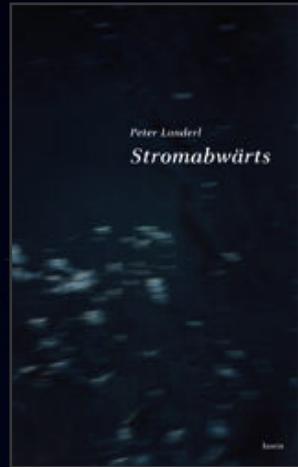
Peter Landerl

ISBN: 978-3-902719-74-4

160 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag

edition laurin bei innsbruck university press • iup

Preis: 12,68 statt 16,90 Euro



Bestellen

„Stromabwärts“ vereinigt zehn unterschiedlich lange Erzählungen, die von einem unsichtbaren Band, das ein ganz bestimmtes Lebensgefühl ausdrückt, zusammengehalten werden. Das Lebensgefühl der Generation der heutige Dreißigjährigen, die von Unsicherheit, Widersprüchlichkeit und Perspektivlosigkeit geprägt ist. Man muss sich arrangieren.

Die Geschichten sind an unterschiedlichen Orten angesiedelt: Paris, Belgrad, Brüssel, Budapest. In „Stromabwärts“ sehnt sich ein Arbeitsloser danach, auf einem Frachtschiff ins Donaudelta zu fahren. „Bilder vom Meer“ heißt der Monolog eines ehemaligen Zivildieners, der seine traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten versucht. „Plein soleil“ beschreibt die Urlaubstage einer jungen Frau in Südfrankreich. Das Buch endet versöhnlich: In „Leben und Sterben“ in der Rue Montorgeuil findet ein Wiener Jude in Paris sein Glück. Die Erzählungen sind mittels feiner Fäden miteinander verwoben, manchmal dunkler, manchmal heller. Trotz allem bleibt viel Platz für Licht und Hoffnung: So ist das Leben.

Clemens Holzmeister – Ankara, eine Hauptstadt für die neue Türkei

Horst Hambrusch (Hg.)

ISBN 978-3-902719-93-5

brosch., 192 Seiten, zahlr. Farabb.

2011, innsbruck university press • iup

Preis: 26,18 statt 34,90 Euro



Bestellen

Der vorliegende Bildband untersucht erstmals vergleichend die Bauten Clemens Holzmeisters im Regierungsviertel von Ankara und dokumentiert die Forschungsergebnisse der letzten Jahre. Holzmeister (27.3.1886 – 12.6.1983), Architekt zwischen Tradition und Moderne, baute 1927 mit dem Verteidigungsministerium den ersten Regierungsbau für die durch Kemal Atatürk 1923 gegründete Neue Türkei. Es folgten zahlreiche Aufträge für weitere Regierungsbauten, und als größte Bauaufgabe 1938 das Parlament – die „Große Türkische Nationalversammlung“. Insbesondere das Palais Atatürk, der Sitz des Staatspräsidenten, ist ein Beispiel der Symbiose von Neuer Architektur und regionalem Bauen und somit von herausragender kulturpolitischer Bedeutung. Für die Neue Türkei waren die von Clemens Holzmeister geplanten Regierungsbauten die Bausteine für die Zukunft und die Öffnung eines orientalischen Landes zum Westen und zu Europa.

